

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

19.5.1800 (No. 21)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005501](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005501)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 19ten May 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Georg, zu Alstedde, ist Namens seiner fünf ältesten Kinder gewillt, die von dem Kaufmann Jean Theodosius Handken, zu Steinhausen, aufgedachte des Convocanten Kinder vererbte 27 Jäck 106 $\frac{1}{2}$ Ruthen Augusten- und Ellenferdammer großen Ländereyen den 19. Jun. a. c. in des Gastwirths Johann Hermann Schwaneredels Wirthshause, zu Steinhausen, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 9. Jun. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Johann Lohse zu Harlen, hat seinen Aussenreichsgraben, woran Fürgen Brünning zum Hammetwardermoor, und Jacob Abdiicks mit ihren Gründen benachbaret sind, an gedachten J. Brünning verkauft. Die Ang. ist den 16. Jun. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Auf Ansuchen der Special-Direction des Armenwesens zu Wardenfleth, soll die von weyl. Anne Koopmans, zu Dalsper, nachgelassene daselbst belegene Kötterey, d. 16. Jun. d. J. des Nachmittags 1 Uhr in Hinrich Barkenweilers Wittwen Wirthshause zu Dalsper, verkauft werden. Die Ang. ist d. 9. Jun. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

4) Weyl. Johann Haagen Kötters im Altendorf Wittwe Hille, hat die von ihr herrührende daselbst auf des Hausmanns Johann Hjurichs Moor belegene Kötterey am 2. Apr. d. J. an ihre Tochter Anna Elisabeth verwitwete Hüllmanns unter gewissen Bedingungen erb und eigenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 11. Jun. a. c. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

5) Oltmann Klockgether auf dem Ofener Felde, hat von seinem ihm im Jahr 1797 in der Ofener Gemeinheit auf dem Heidfelde hinter Alexanders Haus zur Ansiedelung ausgewiesenen Placken von ungefähr 6 Jäck, die Hälfte an seinen Sohn Joh. Klockgether verkauft. Die Ang. ist den 9. Jun. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landger.

6) Rencke Deharde zum Golswardersiel hat sein in Voitwarden stehendes, an seinen sonstigen und an des Joh. Hinr. Abdiicks Gründen benachbartes Kötterhaus nebst Garten und Pevcontinenten an Albert Melnarbus und dessen Ehefrau daselbst verkauft. Die Ang. ist den 10. Jun. d. J. bey dem Herzogl. Ovelg. Landger. Präcl. Besch. d. 17. ejusd.

7) Wenn auf weyl. Arles Hehen, zu Langwarden, Namen und Nachlaß folgende Pöste ingrossiret worden, als: 1781, Sept. 27 an den Auctionsverwalter Eli 250 Rthlr., 1783, Jan. 9. an Lambertii Kirche 100 Rthlr., 1783, Mart. 7. an Kaufmann Taussen 35 Rthlr., 1799, Febr. 20. an weyl. Dike Lükken Kinder 44 Rthlr. 60 gr., 1799, Mart. 19. an Berend Behrens 115 Rthlr., die Documente über diese berechtigten mithin ungültigen Pöste verlohren gegangen, und daher um ein Proclam Behuf deren Tilgung angesucht worden; als werden alle und jede, welche an beregte Ingrossata ex quocunque capite vel causa rechtliche Ansprüche zu machen und wider deren Tilgung etwas einwenden zu können vermeinen, mit ihren desfallsigen Angaben und deren Beweis hiedurch auf den 10. Jun. d. J. vor dem Herzogl. Ovelg. Landgerichte

zu erscheinen, verablabet, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls und wenn sich niemand solcherhalben melden wird, mit Tilgung solcher Ingrossatorum im Pfandprotocoll verfahren werden solle, und wird zugleich zur Abführung eines Präclussibescheides Term. auf den 17 ejusd. angelegt.

8) Wenn F. Pundt zur Berne und F. A. Hane daselbst angezeigt, wie im Delmenhorstf. Landgerichts-Pfandprotocoll folgende Schuldpöste ingrossiret ständen, als 1) auf F. Pundt und dessen Stiefvater weyl. B. Rückens auch F. A. Hane 1794 Aug. 29 weyl. F. Kooymanns Erben 400 Rthlr. nebst Kosten. 2) auf F. Hane allein 1755 Jul. 3. Zolnpächter von Seggern Erben 90 Rthlr. 1783, Dec. 1. die gnädigste Herrschaft an Krauheuer auf 10 Jahre jährlich 34 Rthlr. 2 St., welche unlängst abgetragen, und die desfalligen Ingrossationsdocumente abhänden gekommen seyn, und sie daher Behuf Tilgung dieser Pöste um Erlassung der gewöhnlichen Proclamen angesuchet haben, so werden solchemnach diejenigen, welche aus obgedachten Ingrossatis annoch einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit peremptorie verablabet, auf den 11. Jun. d. J. vor dem Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst persönlich gehörlig zu erscheinen und ihre Angaben, mittelst in Händen habender Beweisthümer zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls mit ihren desfalligen Ansprüchen präcludiret und mit Tilgung der Ingrossatorum sofort verfahren werden solle.

9) Wenn weyl. Friedrich Wübbenhorst, zu Schönenmoor, Kinder Vormünder um Convocatione Creditorum angesuchet, solche auch befundenen Umständen nach erkannt worden, so haben demnach des gedachten Friedrich Wübbenhorst sämml. Creditoren ihre Forderungen auf den 10. Jun. a. c. beim Herzogl. Delmenh. Landgerichte bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben und solche gehörlig zu bescheinigen.

10) Anne Catharine Tietjen und deren Ehemann Harm Hinrich Schmidt, zum Norderschen, sind gesonnen, die der erstern von ihrer weyl. Mutter Anne Maragethe Tietjen und deren Schwester Allmuth von Aschwege vor einigen Jahren übertragene zu Bokel im Amte Rastede belegene neu zugenommene Kötterey, am 13. Jun. a. c. in Die Gerdes Krauhause zu Wiefelstede, verkaufen zu lassen. Die Ana. ist d. 9. Jun. beim Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

11) Da am 26. dieses Morgens um 10 Uhr einige der St. Lambertus Kirche zuachdrige Kirchenstellen öffentlich meistbietend verkauft werden sollen: so wollen die etwaigen Liebhaber sich am besagten Tage in der genannten Kirche einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen. Oldenburg, aus der Commission, den 15. May 1800.

v. Berger.

Herbart.

Lenz.

12) Da vermdae Rescripts Herzoglicher Regierungs-Canzley vom 6. d. M., der Hausmann Dierk Fischbeck zu No. dernoor pro prodigo erklärt worden, und ihm Curatoren zu bestellen sind, so wird dieses hierdurch bekannt gemacht, und daß niemand ohne der ihm zuzuordnenden Curatoren Einwilligung, auf eine rechtsverbißliche Weise mit demselben contrahiren könne. Decretum Oldenburg in Iudicio, den 9. May 1800. Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

b. Muck.

1) Die Besitzer der an der Haaren oberhalb der Haaren-Mühle gelegenen Ländereyen werden hiemit angewiesen, diesen Fluß bis auf den alt'n Grund und Boden und das alte Ufer gegen den 28. dieses, an welchem Tage sol' her geschmet werden soll, aufzuräumen und zu reinigen, bey Vermeidung der Ausdünung. Oldenburg d. 17. May 1800. Zedelius

14) Es ist vor kurzer Zeit ein Schlenker ungefähr 70 Fuß lang, und an dem untersten Ende etwa 1½ Fuß dick, vor dem dick'n Ende mit ansehnlich eingebraunten Buchstaben E. S. gemerkt, in der Ostergate gefunden und am hiesigen Strande geborgen. Der Eigenthümer muß sich innerhalb 6 Wochen beim Amt hieselbst melden, sich gehörlig legitimiren, und die Regulirung des Vergelohns gewärtigen, widrigenfalls nach der Strändungs-Ordnung verfahren werden wird. Euseb d. 10. May 1800. Gähler.

15) Es sollen in Gemäßheit der höchsten Genehmigung unter Vorbehalt der hochobersichen Approbation, die Lieferung der zu den diesjährigen Reparationen der Wiefelsteder geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien an Eichen- und Tannen-Holz, Kalk, Strohdocken, Hagebächen Paen, eisernen Nägeln und dergleichen, wie auch die Zimmer-Mauer-Glaser- und Mauerarbeiten, item die Reparation der Kirch-Uhr am 17. dieses als am Dienstag nach dem Sonntag Exaudi Nachmittags um 2 Uhr in Johann Kalk Wirthshause zu Wiefelstede an die Mindestfordernde öffentlich ausverdingen werden, daher diejenigen die davon annehmen wollen, sich alsdann daselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen können. Rastede vom Amte am 16. May 1800. Kunstenbach.

16) Die Vormünder von weyl. Schmiedeamtmeisters Thöcken Kinder, Kupferschmied Schwarting und Schmiedeamtmeister Detken sind gesonnen, das in der Mühlenstraße belegene Wohnhaus des Erblässers ihrer Pupillen, woran der Drechsler Aschenbeck und Anton Wiedemann mit ihren Gründen benachbart sind, am 4. Jul. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schütting, den sämmtlichen beweglichen Nachlaß desselben aber am 26. May in dem gedachten Hause öffentl. meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen des zu verkaufenden Hauses ist Terminus hieselbst auf den 30. Jun. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg, vom Rathshause, den 15. May 1800.

17) Die Rathesverwandtin Schütte ist gewillt, am 21. d. M. Morgens 10 Uhr in ihrem Wohnhause an der Längenstraße 24 Tonnen mit beschädigtem Leinsaamen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathshause, den 15. May 1800.

18) Am 27. May Morgens 10 Uhr soll hieselbst die Lieferung von circa 1500 Fuder Sand Behuf Ausbesserung des Weges bey Kannengießers Hause mindestfordernd ausverdingen werden. Oldenburg, vom Rathshause, den 15. May 1800.

Zwente Bekanntmachung.

Delmenh. Edg. r. 1) Wegen der von Johann Christian Krüger an J. C. Moggß verkauften Torfmoore Ang. d. 29. May. 2) In Hinrich Meyer Concurß Ang. d. 26. May Dec. d. 9. Jun. Präf. Hétel d. 23. Lbse d. 7. Jul. 3) Des Joh. Cordsen sämmtlicher Cred. Ana. d. 27. May und darf künftig diesem J. Cordsen ohne der Curatoren Einwilligung nicht creditirt werden. Oldenb. Mag. Wegen der vom Kaufmans Lübking und der Pastorin Wulf, veräußerten Häuser Ang. d. 26. May.

II. Privatsachen.

1) Berend Wollenhagen zur Jahre läßt am 27. May d. J. folgende Sachen, als allerhand Hausgeräthe, Tische, Stühle, Schränke, Betten, Porcelain, Steinzeug, Gemälde, Kupfersche, Seefarren, ferner einige beschlagene Wagen, Pferdegeschirr, einiges Bauholz, an Balken, Sparren u. dgl., etwa 50 ledige neue Fleischtonnen und etwas spanisches Salz, 1 Schlaguhr und einige Stücke feinen greifen Drell, in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen

2) Da ich der Kirchen Visitation wegen vom 1. Junius bis 17. Julius abwesend seyn muß: so bitte ich diejenigen, wels e mit etwas aufzutragen haben, sich an den Secretair Schmedes wenden zu wollen. Oldenburg, den 15. May 1800.

3) Der Neuenhüntorjer Kirchjurat Joh. Wönnich hat 107 Rthlr. Kirchengeld auch 22 Rthlr. 56 gr. Schulgeld, beides in Solde zinsbar zu belegen.

4) Es ist eine mit allem Zubehör ganz vollständige und im besten Stande stehende Eider - Etsigfabrik, worin jährlich circa 400 auch 800 Orbst gebrannt werden können, mit großen und kleinen Lagersäfern 2c. zu verkaufen. Auch will sich der Verkäufer allenfalls dazu verstehen, dem etwanigen Käufer wenn er es nicht versteht selbige einzurichten, die nöthigen Kenntnisse darüber mitzutheilen. Man melde sich desfalls in frankirten Briefen bey dem Wein - Ausschere Kubick in der großen Hundestraße in Bremen.

5) Die Conferenzfähnig Volters warnet hiemit jeden, über ihre zum Colmar belegene, sogenannte Hendorfen Bau eines ihm nicht bevorstehenden Fahr- oder Reitweges, Wuch- oder Nichtpfades, wohl gar über gepflügtes Land, sich nicht anzumaßen, unter dem Vorwande, daß dem Hevrmann Eiert Folte besonders aufgegeben sey, genau darauf zu achten, und den oder die Contravenienten zur gerichtl. Belangung sofort gehörig anzuzeigen.

6) In der auf den 26. May angeetzten Vergantung des weyl. Schmiedeamtmeisters Thöcken Nachlasses wird alle Schmelz, erächset, ohne Ausnahme in gutem Stande, wie es zu einer gut eingerichteten Werkstätte erforderlich ist, zu verkaufen.

7) Da Manche sich unberugt die Freyheit nehmen, von des Rathesverwandten Deimers Schanze den Weg hinter meiner Bleich zu nehmen, dies aber so wenig bey Tage als in den Nächten geschähen darf: so warne ich gegen unsehbare Unannehmlichkeiten und Bestrafung. J. H. G. Holken.

8) Gessen ist neues und frisches Gelterser - Fachinger - Bitter, und Saldschüßerwasser bey mir angekommen. Letzteres in arcken und halben Krucken Oldenburg, Wittens.

9) Ich habe als Vormund für meine Geschwister, weyl. Auktionsverwalters Messing, Kinder 300 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen. Messing, Goldschmidt.

1) Vermöge der in der Reichsstadt Bremen auf dem dortigen Rathshause, am gewöhnlichen Orte affigirten Edictallen, sind alle diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Grunde, an den Nachlaß des dahier verstorbenen Burgers und Gairwirts Joh. Hinr. Meyer, oder dessen nachmaliger Wittwe, nicht weniger an deren noch lebende bis zum 22. Apr. d. J. in unvertheilten Gütern gebliebene Kinder, irgend einige Ansprüche und Forderungen zu haben vermögen, auf Freytag, den 27. Jun. d. J., Mitttags 9 Uhr auf dem Rathshause alder in der Committionsstraße, entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte zur Angabe und Klarmachung ihrer beregten Ansprüche und Forderungen, unter Vorbringung der etwanigen Documente und specificirten Rechnungen, unter der Vermittlung vorgeladen werden; daß die Ausbleibenden damit nicht weiter gehöret, sondern sofort präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferletzt werden soll.

11) Die vormalige nahe an Auen belegene weyl. Joh. Volckensche Hofstelle mit 93 Tücl Land, wovon 21 Tücl unter dem Pflug gebraucht werden, will ich auf May 1801. anzutreten, auf 4 oder 6 Jahre unter der Hand verheuern. Barel, J. H. Duffen.



12) Auf Würk's Gedichte nehme ich noch diese Woche Vorauszahlung an. Die edle Bestimmung der einkommenden Gelder zu Unterstützung der verarmten Schweizer ist bekannt. Ein Exemplar der Gedichte auf Velth-Papier kostet 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr., die auf Schreibpapier 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Gold.
Oldenburg, den 18. May 1790.

G. A. v. Halem.

13) Gute Eydammer Käse das Stück von 3 — 4 Pfund a Pf. 12 gr. Cour. sind zu haben bey
Hrn. Stieling hieselbst.

14) H. Chr. Ostendorff zu Herlingen hat 200 Rthlr. Curatelgelder zinsbar zu belegen.

15) In einem gut gelegenen Hause hier in der Stadt sind 2 Stuben und eine Kammer nebst Möbelen zu verheuern, welche jetzt oder zu Michaelis anzutreten werden können. Auch sind eine Haus- und 2 Glasstüren zu verkaufen. Peter Paulsen giebt Nachricht.

16) Da ich gewillt bin meinen Kahn von 18 Last Stärken groß mit allem Zubehör zu verkaufen, so wollen sich Kaufsüchtige baldigst bey mir melden. Oldenburg, Christian Barreis auf dem Esau.

17) Es sind jetzt einige Kirchengelder und um Martini d. J. 1700 Rthlr. Gold Holzgelder bey dem Zwischenahner Kirchjuraten J. D. Dellen zinsbar in Empfang zu nehmen.

18) Am Mittwoch den 21. dieses, Morgens um 10 Uhr, lasse ich in meinem Hause für Rechnung des Ausradeurs 24 Tonnen beschädigtes Rigasches Leinwand aus Capt. H. Wessels Ladung meistbietend verkaufen.
J. C. Schutte Witwe.

19) In der Buchhandlung des Buchbinders Grice hieselbst sind folgende Bücher zu haben: Ewalds Christliches Hand- und Hausbuch oder Betrachtungen auf alle Tage im Jahr. 4 Bde. Hannover 1798. 4 Rthlr. Ueber Erziehung und Behandlung der Kinder von Senne. Hannover 1798. 54 gr. Portal's Beschreibungen über die Natur und Behandlung der Lungenschwindsucht; aus dem Franz. von Mühy 1. Band. Hannover 1799. 66 gr. Geschichte der Erde und des Menschengeschlechts nach der Bibel von Howard Esq. Hannover 1799. 1 Rthlr. Bergs Handbuch des deutschen Polizeirechts. 11 u. 22 Th. Hannover 1799. 2 Rthlr. 12 gr. Die Kunst, das schwache Leben zu erhalten, von Steuwe. Hannover 1799. 2 Th. 1 Rthlr. 24 gr. Das Frachtfahrer-Recht von E. E. Münter. Hannover 1798. 42 gr. v. Walows und Hagemanns praktische Erfahrungen aus allen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit. 2 Bde. 4to. Hannover 1799. 3 Rthlr. 54 gr. Tröstung Gespenster- und Herenbüchlein. Hannover 1798. 30 gr. Die Preise sind in Golde.

20) Da ich meine bisherige Dienstmagd, Margarete Lescher von Hadorst aus meinem Dienst entlassen: so warne ich hiedurch einen jeden, ihr auf meinen Namen nichts zu creditiren, indem ich für nichts haften werde.
Vothhast.

21) Für eine fremde Herrschaft, die im Jun. hieher kommt, wird eine vorzüglich geschickte Köchin, und eine Hausmagd gesucht; beyde müssen sobald sie verlangt werden im künftigen Monat den Dienst antreten. Die Expedition giebt Nachricht.

22) Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiedurch gehorsamt an, daß ich die hiesige Bienweißfabrik von L. M. Sartorius ankauflich übernommen und diese unter meiner bisherigen Firma fortführen werde. Bey dieser mir sehr willkommenen Gelegenheit empfehle ich mich sowohl den Gönnern und Freunden gedachter Bienweißfabrik als auch allen denen, welche mich selbst bisher mit ihren gewogenen Commissions- und Expeditions-Aufträgen beehret haben, zum fernern Wohlwollen gehorsamt und anzeigentlich.
Friedrich Ludwig Ristenpart.
Breiten.

23) Auf dem nahe vor dem heiligen Geistthor beym Esche belegenen Euerbrof wird bereits seit einigen Wochen eine beträchtliche Parthee vornehmlich sehr guten bunten mit manchem schwarzem Soden antermischten Torfs gegraben. Diejenigen, welche davon in Quantitäten, entweder Zuberweise oder bey Faden kaufen wollen, werden ersucht, sich desfalls bald bey dem Receptor Freye zu melden, da mit der Aeserung früh angefangen werden kann.

24) Die Wittwe Wagener zu Esens in Ostfriesland will ihr Erbpachtsfähr, das Leegemoor genannt, circa eine Stunde von der Stadt Esens entfernt, am 18. Jun. zu Esens auf dazigem Stadthause in einem Termin durch den Stadt- und Amtsausmiener Eucken öffentlich verkaufen, und stehend feste zuschlagen lassen. Das Fähr hat eine angenehme Gegend, ist nach der davon aufgenommenen Karte 167 Diemathen 162 Auchen, jedes Auchen separirt, aber doch dazey gehörig. Die jährlichen Abgaben davon sind nur 85 Rthlr. 14 Sch. in Friedrichs Vor. Der etwaige Käufer kann ein gewisses vom Kaufprelio nach Belieben auf nähere Abrede gegen billige Zinsen und gewisse Jahre als Anleihe behalten. Die desfallsigen Verkaufsconditionen nebst einer besondern Beschreibung des Fährs geben nähere speciale Anweisung, und diese können von jetzt an bis zum 18. Jun. nicht nur bey mir dem Ausmiener der Stadt Esens gratis eingesehen werden, sondern es sind auch Abschriften davon für die Gebühren zu haben; so wie auch selbige bey dem Post-Commissare Wagener in Leer zur gefälligen Einsicht niedergelegt sind. Nur wird die etwaige Correspondenz vorkrey erbeten.
Eucken, Ausmiener.

Todes-Anzeige.

Am 15. May d. J. starb J. D. Meyer zu Seefeld nach einer 12wöchigen Krankheit an Entkräftung in einem Alter von 67 Jahren, welches allen auswärtigen Verwandten und Freunden unter Verbitung schriftlicher Begleitbezeugungen bekannt gemacht wird.
J. Kloppenburg und dessen Geschwister.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weiserzollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Eisefeld auch in Wolde mit 8 $\frac{1}{2}$ Procent Zals gegen W. 2 entrichtet werden.

Bermüde Erkenntnisses Herzogl. Regierungsamtes vom 13. May ist Joh. Hinr. Schmelzkopf zu Sprump in der Hausvogtey Detmendorst, weil er von des Herz Rungen Lande gestohlen, zu Sträßer, und Herm. Segelken zu Sticksgras, weil er um diesen Diebstahl gemunkelt, und sich der Hehlerey eines Theils der 90 Köhliner Weiden schuldig gemacht hat, zu 24stündiger Gefängnisstrafe verurtheilt.